

# Zupacken im Ehrenamt

Freiwilligenagentur "pack ma's": Tag der Vereine stößt auf großes Interesse – Mehrere Workshops

Christa Machtl 22.11.2019 | Stand 21.11.2019, 19:21 Uhr



Agenturleiterin Sonja Geigenberger von der Hans Lindner Stiftung mit den Referenten (von links) Markus Schürmann, Dr. Thomas Röbbke, Rechtsanwalt Richard Didyk, PNP-Regionalredakteur Christian Wanninger und Stefan Hild. –Foto: Machtl

**Arnstorf.** Verbinden, beraten, vernetzen – diesen Anspruch hat sich die Freiwilligenagentur Rottal-Inn "pack ma's" in Zusammenarbeit mit der Hans Lindner Stiftung, dem Landratsamt und dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement auf ihre Fahne geschrieben. Ziel ist es, im Ehrenamt tätige Leiter und Mitglieder gemeinnütziger Einrichtungen, Initiativen und Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen und Hilfestellung zu geben.

Das jetzige Angebot, sich bei Workshops wichtige Informationen zu holen, nahmen über 100 Frauen und Männer unterschiedlichster Organisationen aus Niederbayern und der Oberpfalz wahr. Im Schloss Mariakirchen hieß Agenturleiterin Sonja Geigenberger die Teilnehmer und Referenten willkommen, ebenso die Verantwortlichen der Familienpaten Arnstorf, Bürgerhilfe Anzenkirchen, des Kreisjugendrings sowie der Nachbarschaftshilfen aus Malgersdorf und Braunau-Simbach. Diese stellten an Infoständen ihre Arbeit vor.

Dass das Ehrenamt nicht nur heute enorm wichtig ist, sondern bereits in der zweiten Hälfte des fünften Jahrhunderts vor Christi angesehen und notwendig war, unterstrich Schirmherrin MdL a.D. Reserl Sem in ihrem Grußwort. "Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger", zitierte sie dazu Perikles, den führenden Staatsmann in Athen und der griechischen Antike.

## "Nicht auf die große Bundespolitik warten"

Das Ehrenamt gehöre zum Leben, freiwilliger Einsatz werte sozial auf, benötige aber auch Austausch und Menschen, auf die man sich verlassen könne, sagte Sem. Sie verhehlte nicht, dass, wer sich freiwillig engagiert, Kritik ausgesetzt sei. "Bleibt trotzdem dabei und habt weiterhin Freude an eurem Einsatz", ermutigte sie die Ehrenamtlichen.

"Nicht auf die große Bundespolitik warten, selbst was auf die Beine stellen", riet Dr. Thomas Röbbke, Geschäftsführender Vorstand des Landesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement in Bayern und Vorsitzender des Sprecherrates des Bundesnetzwerkes. Er hatte anstelle der erkrankten MdL Eva Gottstein, Beauftragte der Staatsregierung für das Ehrenamt, das Impulsreferat übernommen. Sein Fazit: "Wir tun viel, das Ehrenamt hat eine wahnsinnige Hebelwirkung, braucht aber dauerhafte und verlässliche Infrastruktur. Damit das Ehrenamt aber angenommen werde, müssten Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Bei seinem eigentlichen Beitrag ging Rübke auf die Schwierigkeit ein, Menschen für Vorstandsarbeit zu begeistern, denn diese Bereitschaft nehme immer weiter ab. Umso wichtiger sei es, zu überlegen, wie Leistungsaufgaben so attraktiv werden können, dass sich Menschen auch künftig gerne auf ein Vorstandschaft einlassen. Kommunikation und Möglichkeiten, nachhaltige Jugendarbeit zu betreiben und Potentiale junger Mitglieder zu nützen, war Thema des Workshops mit Markus Schürmann, Jugendbildungsreferent der Deutschen Tischtennis-Jugend.

"Pressearbeit für den Verein – so geht's", hatte PNP-Regionalredakteur Christian Wanninger seinen Beitrag überschrieben. Bei seinem Workshop gab er praktische Hinweise, worauf es beim Verfassen eines Berichtes oder einer Pressemitteilung ankommt oder worauf man bei Fotos achten soll.

"Spannend und enorm wichtig" fanden die Teilnehmer den Beitrag von Stefan Hild vom gleichnamigen Versicherungsbüro. Er beleuchtete mit seinen Gruppen die Risiken als Vorstand und der Vereine und zeigte auf, welche Möglichkeiten der Absicherung es gibt. Rechtsanwalt Richard Didyk legte den Schwerpunkt seines Vortrages auf das Thema Vereinsrecht. Er nahm die Teilnehmer mit in den Dschungel der rechtlichen Vorgaben für den Inhalt von Vereinssatzungen und Mitgliederversammlungen und lieferte Antworten auf Fragen zur konkreten Vereinspraxis.



**Christa Machtl**

---